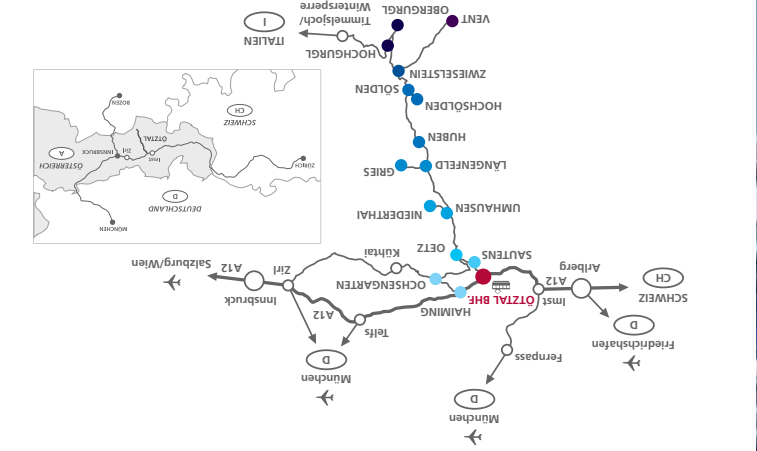




6450 Sölden Austria
info@oetzal.com www.oetzal.com
T +43 (0) 57200 F +43 (0) 57200 201

Otztal. Der Höhepunkt Tirols.

Skitouren

ÖTZ TAL SÖLDEN OBERGURGL HOCHGURGL



Empfohlene Skitouren Ausrüstung

Die „normale Skitourenausrüstung“ besteht aus Tourenski mit Tourenbindung, Teleskopstöcke, Steigfelle, Harscheisen, digitalem Lawinen-Verschütteten-Suchgerät, Lawinenschaukel, Lawinsonde, Erste-Hilfe-Set und einem Mobiltelefon.

Eine „komplette Gletscherausrüstung“ besteht aus Sitzgurte, zwei unterschiedlich langen Prusikschlingen bzw. Steigklemmen, zwei HMS-Karabiner, Pickel, Steigeisen und einem Seil.

Ein Rucksack mit entsprechendem Inhalt gehört mitzutragen, auch Wechselbekleidung, Sonnenschutz, Kälteschutz, Verpflegung und genügend zum Trinken! Bei Hüttenübernachtungen nicht vergessen Hygieneartikel und einen Hüttenschlafsack mitnehmen!

SCHWIERIGKEITSBEWERTUNG

Leicht: Leicht, kurze bis mäßig lange Touren mit Anstiegen, die 25° nicht bzw. nur kurzfristig überschreiten.

Mittel: Mittelschwere, mäßig lange bis lange Touren mit Anstiegen, die 35° nicht bzw. nur kurzzeitig überschreiten.

Schwer: Schwierig, lange bis sehr lange Touren mit Anstiegen, die 40° oder mehr erreichen, und Kletterpassagen bis zum II. Schwierigkeitsgrad (UIAA).

Lawinengefahrskala

- (GERING)**
Eine Lawinenauslösung ist nur bei großer Zusatzbelastung an sehr wenigen, extremen Steilhängen möglich. Spontan sind keine Lawinen (sog. Rutsche) zu erwarten. Allgemein sichere Verhältnisse.
- (MÄSSIG)**
Eine Lawinenauslösung ist bei großer Zusatzbelastung vor allem an den angegebenen Steilhängen wahrscheinlich. Größere Lawinen sind nicht zu erwarten. Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt, außer an einigen Steilhängen. Vorsichtige Routenwahl bei den angegebenen Steilhängen und Hangexpositionen.
- (ERHEBLICH)**
Eine Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung vor allem an den angegebenen Steilhängen wahrscheinlich. Fallweise sind spontan einige mittlere, vereinzelt aber auch große Lawinen möglich. Die Schneedecke ist an vielen Steilhängen nur mäßig bis schwach verfestigt. Erfahrung in der Lawinenbeurteilung notwendig. Angegebene Steilhänge und Hangexpositionen möglichst meiden.
- (GROSS)**
Eine Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung vor allem an den angegebenen Steilhängen möglich. Fallweise entstehen viele mittlere, mehrfach auch große Lawinen. An vielen Steilhängen ist die Schneedecke nur schwach gefestigt. Bei der Routenwahl Beschränkung auf mässig steiles Gelände sowie Beachtung der Lawinen- auslaufgebiete. Es ist viel Erfahrung in der Lawinenbeurteilung notwendig.
- (SEHR GROSS)**
Spontan sind zahlreiche große Lawinen, auch in mäßig steilem Gelände, zu erwarten. Bei dieser Warnstufe ist in Skigebieten somit kein sicherer Betrieb mehr möglich. Die Schneedecke ist allgemein schwach verfestigt und instabil. Verzicht auf Touren ist empfohlen.

Skitouren Regeln

- Beachten Sie bei allen Aktivitäten in der Natur und bei der Tourenauswahl die geltenden Regelungen (z.B. Wildschutzgebiete, jagdliche Sperflächen, Aufforstungsflächen, Informationstafeln, usw.)
- Respektieren Sie Ruhezeiten für Wildtiere und meiden Sie Fütterungsstellen sowie lauten Lärm
- Durchqueren Sie Waldgebiete im Winter möglichst nur auf freigegebenen Wegen und Routen, die Tiere reagieren auf unlokalisierbaren Lärm sehr panisch.
- Erkennen Sie die Lebensräume der Wildtiere, weichen Sie den Tieren nach Möglichkeit aus. Beobachten Sie Wildtiere nur aus der Distanz. Mitgeführte Hunde bitte unbedingt an der Leine halten, es ist absolut unverantwortlich, Hunde in der winterlichen Notzeit im Wald frei umher laufen zu lassen.
- Die richtige Zeitplanung: Starten Sie früh genug und kehren Sie bis vor Anbruch der Dunkelheit wieder zurück. Im Frühjahr sollte man mittags wieder auf der Hütte sein (Lawinengefahr)
- Fahren Sie niemals durch Aufforstungen und Jungwuchsflächen.

Otztal Tourismus übernimmt für die angeführten Touren keine Haftung und empfiehlt die Mitnahme eines Bergführers. Gletscher- überquerungen sind nur mit Seil und in einer Gruppe möglich.

Vor Antritt einer Tour sollten Sie im Tal das Ziel und die Zeit der voraussichtlichen Rückkehr bekannt geben. Die Mitnahme eines Lawinenschütteten-Suchgerätes wird dringend empfohlen.

Bergführerstellen

- ACTIVSPORT ALPIN**
6441 Umhausen/Tumpen
T +43 (0) 5255 50147
M +43 (0) 699 11400289
info@activsport-alpin.at
www.activsport-alpin.at
- ALPIN GUIDE**
6444 Längenfeld
T +43 (0) 664 4434684
ewald@alpin-guide.at
www.alpin-guide.at
- BERGFÜHRERSTELLE VENT**
6458 Vent
T +43 (0) 5254 8106
F +43 (0) 5254 3012 1
info@bergfuhrer-vent.at
www.bergfuhrer-vent.at
- FREERIDE CENTER**
6450 Sölden
T +43 (0) 650 2665292
www.freeride-center.at
- X-ALPTOURS**
6432 Sautens
T +43 (0) 660 6866388
info@xalptours.at
www.xalptours.at
- ALPINSPOORTCENTER**
6441 Längenfeld
T +43 (0) 664 5016864
info@alpinsport-center.at
www.alpinsport-center.at
- ALPINCENTER OBERGURGL**
6456 Obergurgl
T +43 (0) 5256 6305
info@alpincenter-obergurgl.com
www.alpincenter-obergurgl.com
- BERGSPORT & ERLEBNISSCHULE SÖLDEN**
6450 Sölden
T +43 (0) 5254 236416
F +43 (0) 5254 3171
info@bergfuhrersoelden.com
www.bergfuhrersoelden.com
- ALPINSCHULE VACANCIA**
6450 Sölden
T +43 (0) 5254 3100
F +43 (0) 5254 2939
info@vacancia.at
www.vacancia.at

SICHERHEITSTIPPS

- Die wichtigsten Notrufnummern für einen Alpinunfall sind in Österreich:
- 140 Alpinnotruf**
 - 144 Rettungsnotruf**
 - 112 Euro Notruf**

Beginnen Sie immer mit den wichtigsten Informationen, wenn danach die Verbindung abbricht, kann trotzdem die Rettungsaktion gestartet werden:

WAS ist geschehen? (Spaltensturz, Absturz,...)
WO liegt der Notfall – Ort? (Ortsbezeichnung, Höhe, evtl. GPS-Koordinaten)
WIE geht es dem Verletzten? (bewusstlos, schwer verletzt,...)

Nennen Sie ihre Telefonnummer und bleiben Sie bis zum Eintreffen der Rettungskräfte telefonisch erreichbar, damit Leitstelle oder Hubschrauber zurückrufen können.

ACHTUNG
Legen Sie nicht auf und folgen Sie den Anleitungen der Leitstelle.
Nur diese beendet das Gespräch! Außerdem kann sie wichtige Ratschläge zur Versorgung des Verletzten geben.



LEGENDE

- Information
- Bahnhof
- Flughafen
- Hängebrücke
- Archäologische Fundstelle
- Museum
- Hütte bewirtschaftet
- Schutzraum, Biwakschachtel
- Top Mountain Star
- BIG 3
- Beschreibung zu den Skitouren siehe Rückseite!

- IceQ
- Zugspitzblick
- Parkplatz
- Skitourenroute
- Tirol Therme Aqua Dome Kurzentrum Umhausen
- Schneedorf
- Skitour – umfangreiche Möglichkeiten
- Skitour – ausgewählt

Diese Karte ist nicht für die Orientierung im Gelände geeignet, sondern dient als Übersicht und Planungsgrundlage für Skitouren! Jeder handelt eigenverantwortlich in der Natur! Jede Art von Haftung ist daher ausgeschlossen



TOURENVORSCHLÄGE

HAIMING-OCSENGARTEN, SAUTENS, OETZ

❶ Wetterkreuz (2.591 m)

Vom Parkplatz aus steigt man durch den Wald zum Knotenpunkt Obere Issalm auf. Von hier geht es weiter Richtung Südwesten durch lichterem Wald, vorbei am Knappenhaus hinein ins Würgetal (2.250m). Hier umgibt man einen markanten Bereich mit einer Links-Rechts-Schleife und erreicht den Gipfelhang. Im oberen Teil des Gipfelhanges eher links halten und dann Aufstieg zum Gipfel.

	Aufstieg	Abfahrt
Höhenmeter	871 m	871 m
Distanz	8,9 km	8,9 km
Exposition	Nordwest/Ost	Nordwest/Ost

WETTERKREUZ (2.591 m)	
Ausgangspunkt	Parkplatz Issbrücke, ca. 3 km nach Ochsegarten
Kartenmaterial	Kompass Karte, Öztzaler Alpen/Pitztal 1:50.000
Tourentyp	Mittelschwere Tour
Aufstiegshilfen	keine
Gehzeit	2,5 h

❷ Pirchkogel (2.828 m)

Von Marlstein entlang des gewalzten Winterwanderweges (Rodelbahn) bis zur ersten Linkskehre. Geradeaus Richtung Osten bis man eine weite Schneise erreicht. Entlang dieser auf der linken Seite etwa bis zur Hälfte aufwärts und dann links haltend durch lichten Wald Richtung Norden zur Waldgrenze. Auf einem deutlich ausgeprägten und gewellten Rücken Richtung Nordosten aufwärts auf den Hauptücken. Nun immer ostwärts, über eine kurze Steilstufe aufwärts, vorbei an einem Steinmann zum Schafjoch wo sich der breite Rücken zu einem Grat verengt. Am schmalen Grat weiter in eine Einsattelung nordwestlich vom Gipfelaufbau und nördlich vom Gipfel einen kurzen Steilhang queren (Schlüsselstelle). Um den Gipfelaufbau herum und durch den oberen Teil vom Schneetal von Osten kommend in die Einsattelung zwischen den beiden Gipfelkuppen. Linkshaltend unschwierig auf den höchsten Punkt ohne Gipfelzeichen und dann noch kurz zurück zum Gipfelkreuz auf der zweiten Gipfelkuppe.

	Aufstieg	Abfahrt
Höhenmeter	1.043 m	1.043 m
Distanz	4,0 km	4,0 km
Exposition	West	West/Südwest

PIRCHKOGEL (2.828 m)	
Ausgangspunkt	Gasthof Marlstein (Oberhalb von Ochsegarten)
Kartenmaterial	Kompass Karte, Öztzaler Alpen/Pitztal 1:50.000
Tourentyp	Mittelschwere Tour
Aufstiegshilfen	keine
Gehzeit	3,5 h



❸ Faltegartenköpfl (2.184 m)

Vom Parkplatz beim Sattelle Richtung Nordwesten in angenehmer Steigung entlang der Rodelbahn zur Feldringalm. Über eine Wiese zum Waldrand hinauf, ein kurzes Stück durch den Wald, bis man die freien Flächen der Feldringer Böden erreicht. Von hier Richtung Osten, immer rechts des bewaldeten Kammes haltend, über die weiten Böden, auf den bereits sichtbaren Gipfel zu. Rechts des felsigen Gipfelaufbaus durch eine weite Mulde und dann auf den Gipfel. Variante: Man kann auch bereits nach wenigen Minuten Aufstieg entlang der Rodelbahn nach rechts der Beschldierung „Winterweg“ folgen - dabei lässt man die Alm aus und erreicht die Feldringer Böden südlich oberhalb der Alm.

	Aufstieg	Abfahrt
Höhenmeter	494 m	494 m
Distanz	6,0 km	6,0 km
Exposition	West	West

FALTEGARTENKÖPFL (2.184 m)	
Ausgangspunkt	Sattelle (Oberhalb von Ochsegarten)
Kartenmaterial	Kompass Karte, Öztzaler Alpen/Pitztal 1:50.000
Tourentyp	Leichte Tour
Aufstiegshilfen	keine
Gehzeit	2 h

TOURENVORSCHLÄGE

UMHAUSEN-NIEDERTHAI

❹ Hochreichenkopf (3.010 m)

Der Aufstieg erfolgt vom Parkplatz Sennhof (neben der Information) in Niederthal über den Horlachtalweg (7 km) in Richtung Schweinfurter Hütte. Nach der Klein Horlachalm (1.900 m) führt der Weg links hinauf über den ersten Hang bis zur Finstertaler Sennhütte (2.147 m). Von dort folgt man dem Talboden und wählt den Aufstieg durch das östliche Becken direkt auf den Gipfel. Letztendlich gelangt man auf den Gipfelgrat (mit Skidepot) und folgt diesem bis zum höchsten Punkt, Hochreichenkopf (3.010 m).

	Aufstieg	Abfahrt
Höhenmeter	1.460 m	1.460 m
Distanz	9,1 km	8,5 km
Exposition	Süd/Südwest	Süd/Südwest

HOCHREICHENKOPF (3.010 m)	
Ausgangspunkt	Parkplatz Sennhof, Niederthai
Kartenmaterial	AV-Karte Stubai-er Alpen - Sellrain 1:25.000
Tourentyp	Mittelschwere Tour
Aufstiegshilfen	keine
Gehzeit	4 - 5 h

❺ Kraspesspitze (2.954 m)

Vom Parkplatz Sennhof in Niederthal (neben der Information) startet man gemütlich die 7 km über den Horlachtalweg bis zur Schweinfurter Hütte (2.034 m). Kurz vor der Schweinfurter Hütte führt der Weg „Gubener Weg“ dann links über einen etwas steileren Hang hinauf Richtung Weites Kar. Man folgt den Weg bis zu einer Weggabelung. Links führt der Weg Richtung Finstertaler Scharte und dem Schartenkogel - rechts führt der Weg über den Gipfelhang zur Kraspesspitze (2.954 m).

	Aufstieg	Abfahrt
Höhenmeter	1.404 m	1.404 m
Distanz	8,6 km	7,6 km
Exposition	West/Südwest	West/Südwest

KRASPESSPITZE (2.954 m)	
Ausgangspunkt	Parkplatz Sennhof, Niederthai
Kartenmaterial	AV-Karte Ötztzaler Alpen - Sellrain 1:25.000
Tourentyp	Mittelschwere Tour
Aufstiegshilfen	keine
Gehzeit	4 - 5 h

❻ Brand – Grastal (2.283 m)

Vom Parkplatz Sennhof (neben der Information) startet man und geht ein kurzes Stück entlang der Loipe auf den eindrucksvollen Lawinengraben im Südosten und erreicht so die gewalzte Forststraße, die ins Grastal führt. Dem Grastalweg entlang bis zur beschilderten Abzweigung des Sommerwegs auf den Brand, am rot-weiß-rot markierten Weg geht es aufwärts, bis man wieder auf eine Forststraße trifft. Man folgt dieser Straße bis zu einer kleinen Jagdhütte. Von hier zweigt die Spur nach rechts ab und führt steil durch den Wald empor, der immer lichter wird, je höher man kommt. Ein kurzer Rücken führt zu einem markanten Stein mit Gedenktafel, dem Ziel dieser Tour.

	Aufstieg	Abfahrt
Höhenmeter	733 m	733 m
Distanz	8,2 km	8,2 km
Exposition	Nord	Nordost

BRAND – GRASTAL (2.283 m)	
Ausgangspunkt	Parkplatz Sennhof, Niederthai
Kartenmaterial	AV-Karte Stubai-er Alpen - Sellrain 1:25.000
Tourentyp	Leichte Tour
Aufstiegshilfen	keine
Gehzeit	2 - 3 h



TOURENVORSCHLÄGE

LÄNGENFELD

❽ Hinterer Daunkopf (3.225 m)

Aufstieg zur Amberger Hütte, ca. 2h/500 Höhenmeter (Übernachtung empfohlen). Durch die Sulze bis auf den Sulztalferner, nach dem ersten Aufschwung links halten - Aufstieg ins Pockkarl! An dessen Ende dann rechts über eine Steilstufe zum Gipfelhang und zum Gipfelkreuz. Herrliche Aussicht auf das Skigebiet Stubai, Sulztalferner, Hochstubaithütte!

	Aufstieg	Abfahrt
Höhenmeter	1.090 m	1.090 m
Distanz	6,0 km	4,9 km
Exposition	Nord/Nordwest	Nord/Nordwest

HINTERER DAUNKOPF (3.225 m)	
Ausgangspunkt	Längenfeld/Gries – Ambergerhütte
Kartenmaterial	AV-Karte Stubai-er Alpen - Hochstubai 1:25.000
Tourentyp	Hochalpine Tour, Mittel
Aufstiegshilfen	keine
Gehzeit	3 h



❾ Breiter Grieskogel (3.287 m)

Aufstieg über Winnebach und dem Winnebachthal. Links über eine Steilstufe zur Winnebachseehütte, von dort Richtung Norden links halten Richtung Zwieselbachjoch. Unterhalb des Jochs links steil aufwärts dem Grieskogelferner entlang, weiter rechts Richtung Gipfel. Abfahrt über Aufstiegsspur oder überm Grastalferner Richtung Niederthai!

	Aufstieg	Abfahrt
Höhenmeter	925 m	925 m
Distanz	4,1 km	3,8 km
Exposition	Ost/Südost	Ost/Südost

BREITER GRIESKOGEL (3.287 m)	
Ausgangspunkt	Längenfeld/Gries – Winnebachseehütte
Kartenmaterial	AV-Karte Stubai-er Alpen - Hochstubai 1:25.000
Tourentyp	Hochalpine Tour, Mittel
Aufstiegshilfen	keine
Gehzeit	3 h

❿ Nissl Alm (2.054 m)

Vom Parkplatz in Gries folgt man dem Weg ins Sulztal. Nach ca. 30min geht der Weg rechts zur Nissl Alm. Dieser führt in angenehmer Steigung in zwei langgezogenen Schleifen hinauf zur Hütte. Bei dieser Skitour kann man das Aufsteigen üben, denn die Abfahrt erfolgt über den gleiche Weg retour (geräumter Winterwanderweg, auch Rodelbahn)!

	Aufstieg	Abfahrt
Höhenmeter	470 m	470 m
Distanz	4,9 km	4,9 km
Exposition	Nord	Nord

NISSL ALM (2.054 m)	
Ausgangspunkt	Längenfeld/Gries
Kartenmaterial	AV-Karte Stubai-er Alpen - Hochstubai 1:25.000
Tourentyp	Leichte Tour
Aufstiegshilfen	keine
Gehzeit	1,5 h



TOURENVORSCHLÄGE

SÖLDEN

⓫ Pollestalele (2.650 m)

Von der Bergstation der Giggjochbahn nach Norden, vorbei am Restaurant, ein Stück entlang der Skipiste Roßkirpl. Dann in die weiten Skihänge nach Norden hinausqueren und zuletzt steil ins Pollestalele. Durch dieses kleine Tal nach Westen bis zur Scharte. Abfahrt erfolgt über die Hänge bis zur Skiabfahrt oberhalb von Hochsölden, dann über die Skiabfahrt nach Sölden! Ein Aufstieg über die Skiabfahrt ist auch von der Talstation der Giggjochbahn möglich.

	Aufstieg	Abfahrt
Höhenmeter	366 m	1.273 m
Distanz	1,3 km	6,3 km
Exposition	Ost	Ost

POLLESTALELE (2.650 m)	
Ausgangspunkt	Sölden, Bergstation Giggjochbahn
Kartenmaterial	AV-Karte Stubai-er Alpen - Geigenkamm 1:25 000
Tourentyp	Mittelschwere Tour
Aufstiegshilfen	Giggjochbahn
Gehzeit	4 h (ohne Bahn 6 h)

⓫ Stallwiesalm (1.850 m)

Aufstieg über den geräumten Winterwanderweg zur urigen Stallwiesalm! Bei dieser Skitour kann man das Aufsteigen üben, denn die Abfahrt erfolgt über den gleiche Weg retour (geräumter Winterwanderweg)!

	Aufstieg	Abfahrt
Höhenmeter	358 m	358 m
Distanz	5,0 km	5,0 km
Exposition	Süd/West	Süd/West

STALLWIESALM (1.850 m)	
Ausgangspunkt	Sölden, Granbichl Parkplatz
Kartenmaterial	AV-Karte Stubai-er Alpen - Hochstubai 1:25.000
Tourentyp	Leichte Tour
Aufstiegshilfen	keine
Gehzeit	1,5 h



⓫ Söldenkogel (2.902 m)

Vom Parkplatz aus auf präpariertem Forstweg, weiter auf dem Fußweg zur Kleble Alm. Über die Almwiesen links am Waldrand bis zu einem Stall. Über mehrere Felsriegel und Geländerücken bis zum Grat. (Skidepot). Weiter über den Grat zum Gipfelkreuz. Abfahrt entlang der Aufstiegsspur bis zur Kleble Alm. Hinter der Kleblealm durch die Almwiesen zur gemütlichen Stallwiesalm (Einkehrmöglichkeit). Ab Stallwiesalm auf dem präparierten Forstweg bis zum Parkplatz Windach.

	Aufstieg	Abfahrt
Höhenmeter	1.450 m	1.450 m
Distanz	6,7 km	5,3 km
Exposition	Ost/Südwest	Ost/Südwest

SÖLDENKOGEL (2.902 m)	
Ausgangspunkt	Sölden Granbichl Parkplatz
Kartenmaterial	AV-Karte Stubai-er Alpen - Hochstubai 1:25.000
Tourentyp	Hochalpine Tour, Schwer
Aufstiegshilfen	keine
Gehzeit	4 h

TOURENVORSCHLÄGE

OBERGURGL-HOCHGURGL

⓫ Eiskögele (3.233 m)

Aufstieg zur Schönwieshütte, weiter ins Rotmoostal und bald rechts den steilen Hang unterhalb des Hangererferners. Oben übern Hangererferner bis hin zum Aufschwung des Eiskögele. Weiter über den 40° steilen Gipfelaufschwung, welcher wiederum in den kurzen, aber sehr ausgesetzten Nordgrat mündet.

	Aufstieg	Abfahrt
Höhenmeter	1.300 m	1.300 m
Distanz	6,8 km	6,5 km
Exposition	Nord	Nord/Nordost

EISKÖGELE (3.233 m)	
Ausgangspunkt	Obergurgl
Kartenmaterial	AV-Karte Ötztzaler Alpen - Gurgl 1:25.000
Tourentyp	Hochalpine Gletschertour, Schwer
Aufstiegshilfen	ja (Auffahrt mit den Bahnen Hohe Mut I+II ab 8.30 Uhr)
Gehzeit	3 h

⓫ Schalkkogel (3.537 m)

Aufstieg über die Schönwieshütte bis zur Langtalereck Hütte. Durch die Gurgler Schlucht zum Gurgler Ferner. Steiler Aufstieg zur rechten Hand zum Kleinleiten Ferner und Schalkkogljoch. Aufstieg über den Südgrat zum Schalkkogel, kurze Kletterei möglich. Abfahrt über den Schalkkogelferner!

	Aufstieg	Abfahrt
Höhenmeter	1.500 m	1.500 m
Distanz	12,1 km	10,6 km
Exposition	Nord/Ost/Südost	Nord/Ost

SCHALKKOGEL (3.537 m)	
Ausgangspunkt	Obergurgl
Kartenmaterial	AV-Karte Ötztzaler Alpen - Gurgl 1:25 000
Tourentyp	Hochalpine Gletschertour, Schwer
Aufstiegshilfen	nein
Gehzeit	3,5 h



⓫ Hinterer Seelenkogel (3.489 m)

Aufstieg über die Schönwieshütte bis zur Langtalereck Hütte. Direkt von der Hütte etwas steiler Richtung Ostsüdost aufwärts Richtung Eiskögele, bis auf eine Höhe von etwa 2.700 m. Über ein schön gestuftes Gletschergelände aufwärts. Am Schluss über eine kurze Steilstufe zum Gipfelaufbau, weiter zu Fuß zum Gipfel. Abfahrt ins Langtal bis zur Hütte.

	Aufstieg	Abfahrt
Höhenmeter	1.559 m	1.559 m
Distanz	74 km	74 km
Exposition	Nord/West	Nord/West

HINTERER SEELENKOGEL (3.489 m)	
Ausgangspunkt	Obergurgl
Kartenmaterial	AV-Karte Ötztzaler Alpen - Gurgl 1:25 000
Tourentyp	Hochalpine Gletschertour, Schwer
Aufstiegshilfen	nein
Gehzeit	3,5 h



16 VENTER SKIRUNDE – ÖTZTALER KLASSIKER

In 5 Tagen über die höchsten Gipfel der Ötztaler Alpen.

EISKÖGELE (3.233 m)	
Ausgangspunkt	Obergurgl
Kartenmaterial	AV-Karte Ötztzaler Alpen - Gurgl 1:25.000
Tourentyp	Hochalpine Gletschertour, Schwer
Aufstiegshilfen	ja (Auffahrt mit den Bahnen Hohe Mut I+II ab 8.30 Uhr)
Gehzeit	3 h

1.TAG

Von Vent zur Similaunhütte (3.019 m)

Anstieg durchs Niedertal -> Martin-Busch-Hütte (2.501 m, 3 h) -> Similaunhütte (3.019 m, 2 h); Höhenunterschied: 1.120 m; Zeit: 5 h

ALTERNATIV
Anstieg auf den Similaun (3.606 m, 2h) oder Nächtigung auf der Martin-Busch-Hütte (2.501 m, 3h). Aufstieg am nächsten Tag zur Similaunhütte (3.019 m, 2h) und zum Similaun (3.606 m, 2h).

SCHALKKOGEL (3.537 m)	
Ausgangspunkt	Obergurgl
Kartenmaterial	AV-Karte Ötztzaler Alpen - Gurgl 1:25 000
Tourentyp	Hochalpine Gletschertour, Schwer
Aufstiegshilfen	nein
Gehzeit	3,5 h

Martin-Busch-Hütte zur Akklimatisierung (2.501 m, DAV)
bewirtschaftet von Anfang März bis Anfang Mai
T +43 (0) 5254 8130 www.hotel-vent.at info@hotel-vent.at

2. TAG

Über die Finalispitze (3.514 m) zur Schönen Aussicht (2.846 m)

Anstieg Ötzi-Fundstelle (Tisenjoch) -> vorbei ins Hauslabjoch (1.5 h) -> über den Nordostgrat auf die Finalispitze (3.514 m, 1 h) -> Abfahrt über den östlichen Teil des Hochjochferners -> Querung zum tiefer gelegenen Hochjochferner -> kurzer Anstieg zur Schönen Aussicht (2.846 m);

HÖHENUNTERSCHIEDE	
Aufstieg 680 m, Abfahrt: 860 m; Zeit: 5 h	
GIPFEL	
Similaun (3.606 m), Finalispitze (3.514 m), Überschreitung Similaun (3.606 m), Marzellspitze (3.532 m), Hintere Schwärze (3.624 m)	

HÜTTENÜBERGÄNGE
Martin-Busch-Hütte (2.501 m), Schöne Aussicht (2.846 m), Hochjoch Hospiz (2.413 m)

Similaunhütte (3.019 m, privat)
bewirtschaftet ab Mitte März bis Anfang Mai
T +39 (0) 473 669711 M +43 (0) 676 5074501
www.vent-hotel-post.com info@similaunhuette.com

3. TAG

Weißkogel (3.739 m) und Hochjoch Hospiz (2.413 m)

Anstieg Sattel zwischen Im hintern Eis (3.270 m) und Egg (3.219 m) -> Hauslabkogel 3.402 m, Gehzeit: 6,5 h -> Finalispitze 3.514 m, Gehzeit: 7 h -> Hintere Schwärze 3.624 m, Gehzeit: 7,5 h -> Taufarkkogel (mit Lift) 3.357 m, Gehzeit: 3 h -> Hinterer Spiegelkogel 3.426 m, Gehzeit: 5 h -> Vent-Breslauer Hütte (mit Lift) 2.848 m, Gehzeit: 1 h -> Vent-Stableinalm 2.356 m, Gehzeit: 1,5 h -> Vent-Ramolalm 2.218 m, Gehzeit: 1,5 h -> Vent – Kapelle im Niedertal 2.120 m, Gehzeit: 1,5 h

HÖHENUNTERSCHIEDE	
Aufstieg 1.360 m, Abfahrt 1.790 m; Zeit: 7 – 8 h	
GIPFEL	
Weißkogel (3.739 m), Finalispitze (3.514 m), Langtaufener Spitze (3.528 m), Saykogel (3.355 m),	

HÜTTENÜBERGÄNGE
Hochjoch Hospiz (2.413 m), Similaunhütte (3.019 m)

Schöne-Aussicht (2.846 m, privat)
bewirtschaftet von Ende November bis Mitte Mai
T +39 (0) 473 662140 www.schoeneaussicht.it info@schoeneaussicht.it

Hüttenöffnungszeiten beachten!

Weitere Touren siehe unter www.oetztal.com/skitouren



4. TAG

Vom Fluchtkogel (3.497 m) zur Vernagthütte (2.755 m)

Anstieg Kesselwandferner -> Oberes Guslarjoch (3.361 m, 3 - 3,5 h) -> weiter auf den Fluchtkogel (3.497 m, 0,5 h) -> Abfahrt über den Guslarferner zur Vernagthütte (2.755 m);

HÖHENUNTERSCHIEDE	
Aufstieg 1.100 m, Abfahrt 760 m; Zeit: 4,5 – 5 h	
GIPFEL	
Kreuzspitze (3.455 m), Hauslabkogel (3.402 m), Similaun (3.606 m), Hintere Schwärze (3.624 m), Saykogel (3.355 m), Finalispitze (3.514 m)	

HÜTTENÜBERGÄNGE
Similaunhütte (3.019 m), Hochjoch Hospiz (2.413 m), Hochwildehaus (2.866 m), Ramolhaus (3.005 m)

Hochjoch Hospiz (2.413 m, DAV)
bewirtschaftet von Anfang März bis Anfang Mai
T +43 (0) 664 5402674 T +43 (0) 676 6305998
www.hochjoch.at hochjoch@gmx.at

5. TAG

Über die Wildspitze (3.774 m) zurück nach Vent (1.900 m)

Über Großen und Kleinen Vernagtferner ins Brochkogeljoch (3.423 m, 2,5 – 3 h) -> über den Taschachferner auf die Wildspitze (3.774 m, 1,5 – 2 h) -> Abfahrt ins Mitterkarjoch (3.470 m) -> steil hinunter zu den Resten des Mitterkarferners -> durchs Mitterkar zur Breslauer Hütte (2.848 m) -> Skigebiet Stablein -> auf der Piste nach Vent;

HÖHENUNTERSCHIEDE	
Aufstieg 1.050 m, Abfahrt 1.900 m; Zeit: 5.5 – 7 h	
ALTERNATIV	
Hochvernagtspitze (3.535 m, 3 h)	